

Geschäftsführung
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Wirtschaft und Bauen

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	19.09.2013

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (SI/0517/13) am 18.09.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Müller ,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Dirk Kanschat , Frau Maria Schürmann , Herr Michael Wessel , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Thomas Kring , Herr Frank Lindgren , Herr Wilfried Michaelis , Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert , Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Dipl. Ing. Jan Hartmann (Vertreter) , Herr Jörg Liesendahl , Herr Alexander Rocho , Herr Hugo Benten Sattler ,

von der Verwaltung

Herr Frank Meyer , Herr Jochen Braun , Herr Michael Walde , Herr Rainer Widmann , Frau Martina Schmidt,

Gäste

Herr Martin Bang (WMG), Herr Lutz Eßrich (Wuppertalbewegung),

Schriftführerin:

Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Der Vorsitzende Herr Stv. Müller eröffnet die Sitzung und verweist auf die Tischvorlagen:

- Zu TOP 4: Vorlage VO/0742/13 - Neuberufung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates,
Zu TOP 11: Beratungsergebnis der BV zum BP Holländische Heide sowie die
Stellungnahme der Verwaltung
zu TOP 19: Vorlage VO/0778/13/1-A - Antwort der Verwaltung zum Carnaper Platz.

Zur Tagesordnung:

Frau Stv. Liebert bittet, zu TOP 11 – Bplan Holländische Heide - den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus der BV Uellendahl-Katernberg mit zu beraten.

Der Vorsitzende betont unter Hinweis auf die Tischvorlagen, dass dies bereits vorgesehen sei.

I. Öffentlicher Teil

1 Wuppertaler Stadtmarketing

Herr Bang, neuer Geschäftsführer der Wuppertaler Marketinggesellschaft erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation Einblicke in die Tätigkeiten der WMG in 2013 sowie einen Ausblick auf die in 2014 geplanten Aktivitäten.

Der neue Standort im City-Center in Nachbarschaft der Kulturkarte werde gut angenommen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bang für den Vortrag und wünscht der WMG weiterhin viel Erfolg.

Die nächste Berichterstattung erfolgt voraussichtlich in der Sitzung am 04.12.13.

2 Nordbahntrasse

Herr Widmann berichtet anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation über den aktuellen Sachstand sowie die zukünftigen Planungen im Bereich der Nordbahntrasse.

Herr Eßrich ergänzt, dass der Liefertermin für die Betonteile für den geplanten Parcours am Bahnhof Wichlinghausen auf unbestimmte Zeit verschoben worden sei.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

3 Straßenrechtliche Widmung der Nordbahntrasse im Wuppertaler Stadtgebiet Vorlage: VO/0553/13

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Nordbahntrasse zwischen Homandamm in Wuppertal-Vohwinkel bis zum Bergischen Plateau und von der Straße Vor der Beule bis zum Tunnel Schee in Wuppertal-Nächstebreck, einschließlich der Zugänge, die über städtische Grundstücke verlaufen, soll als öffentliche Gemeindestraße gem. § 6 Straßen und Wegegesetz Nordrhein Westfalen gewidmet werden. Der Gemeingebrauch der

Nordbahntrasse wird auf den Fußgänger-, Inliner- und Radfahrverkehr beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Neuberufung der Mitglieder und Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats
Vorlage: VO/0742/13**

Herr Stv. Stenzel fragt nach der Honorierung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates (GB) und regt an, aus finanziellen Gründen auf die Einrichtung dieses Gremiums zu verzichten. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass in einigen Städten die GBe öffentlich tagten.

Die Herren Rocho, Meyer, Müller, Reese, Vorsteher und Schmidt sprechen sich einmütig für die Beibehaltung eines GB aus. Gerade der letzte GB habe sehr gute Arbeit im Sinne einer qualifizierten Stadtentwicklung geleistet. Auch die in der Vorlage enthaltenen Vorschläge seien ein ausgewogener Mix aus Architekten, Städtebauern und -planern. Die Nichtöffentlichkeit gewähre intensive Diskussionen.

Aussagen zur Honorarhöhe erfolgen im nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt beruft die Mitglieder des Gestaltungsbeirates entsprechend der Vorschlagsliste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WFW.

**5 Denkmalbereichsatzung für den historischen Ortskern in Wuppertal-Beyenburg
Erneuter Offenlegungsbeschluss
1. Offenlegung gem. § 6 (1) DSchG NRW vom 08.11.2010 bis 08.12.2010
Vorlage: VO/0656/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, die vorgebrachten Anregungen und Bedenken unter den Punkten 1., 2., 4. und 5. zurückzuweisen. Der Anregung unter Punkt 3., mit einer inhaltlich konkreteren Fassung des § 5 (2) der Satzung, „Erhaltenswerte Freiflächen“, zu mehr Rechtssicherheit beizutragen, wird gefolgt.

2. Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes der Denkmalbereichsatzung gemäß § 6 DSchG NW wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Bebauungsplan 1195 - Uellendahler Straße / Bornberg -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0695/13**

Herr Meyer antwortet auf einen Einwurf von Herrn Stv. Stenzel.

**Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 1195 wird im Norden durch das Gebäude Uellendahler Straße 196 und dem Mirker Bach, im Osten durch eine angrenzende Grünfläche (Flurstück 225), im Südosten durch die hintere Grenze der Grundstücke der Straße Bornberg 23-33, im Südwesten von der Straße Bornberg und im Nordwesten durch die Uellendahler Straße begrenzt (siehe Anlage 01).
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans 1195 – Uellendahler Straße / Bornberg - wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WFW.

**7 Bebauungsplan Nr. 1000 - Widukindstraße-
1. Änderung des Bebauungsplanes (vereinfachte Änderung)
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0650/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

**Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:**

1. Der Geltungsbereich zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 - Widukindstraße- umfasst das Sportplatzgelände an der Widukindstraße/ Krebsstraße mit dem Sportplatz, der Tribüne, dem alten Sportplatzhaus und einer kleinen Fläche für Parkplätze.
2. Die Verkleinerung des ursprünglichen Geltungsbereiches an der östlichen Grundstücksgrenze wird beschlossen; diese Fläche liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes 1179V.
3. Die Aufstellung und Offenlegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 – Widukindstraße- wird gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für

den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Die Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB wird zeitgleich durchgeführt; auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird verzichtet.

4. Im Rahmen der vereinfachten Änderung wird gem. § 13 (1) BauGB von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 (4) BauGB, von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB, abgesehen. Das Monitoring nach § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Bebauungsplan 938 - Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee -
2. Änderung
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0660/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

1. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 938 – Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee – umfasst die im Norden und Osten durch die Ronsdorfer Straße, im Westen durch die Dürerstraße begrenzten Flächen bis im Süden einschließlich der Barmenia-Allee sowie der Grundstücke Barmenia-Allee 15 (Flurstück 64/11), 13 (Flurstück 11/2) und Ronsdorfer Straße 192 (Flurstück 257).
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 938 – Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**9 Bebauungsplan 1160 - Herzogstraße / Neumarktstraße-
- Satzungsbeschluss -
Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 120 - Bereich Luisenstraße /
Klotzbahn / Herzogstraße / Von-der-Heydt-Platz / Erholungstraße /**

Grünstraße
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0669/13

Zur Kritik von Herrn Stv. Stenzel zur Behandlung von legalen und illegalen Unternehmen verweisen die Herren Meyer und Braun auf die unterschiedliche Betrachtung von Ordnungsrecht und städtebaulicher Steuerung.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes – 1160 Neumarktstraße / Herzogstraße – vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden, wie diese in der Bebauungsplankarte kenntlich gemacht sind, beschlossen.
2. Die insgesamt zu dem Bebauungsplan eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt und beschlossen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes 1160 – Herzogstraße / Neumarktstraße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Die Teilaufhebung des Durchführungsplans Nr. 120 – Bereich Herzogstraße / Von-der-Heydt-Platz / Erholungstraße / Grünstraße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WFW.

10 **Bebauungsplan 1066 - Engineering Park Wuppertal (GOH-Kaserne) -**
2. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0652/13

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes 1066 – Engineering Park Wuppertal (GOH-Kaserne) – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**11 Bebauungsplan 1173 - Holländische Heide -
(Mit Flächennutzungsplanberichtigung 80B)
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0487/13**

Herr Stv. Stenzel nimmt wegen Befangenheit nicht an Beratung und Beschlussfassung teil.

Die massive Kritik von Herrn Liesendahl wird von den Herren Meyer und Braun zurück gewiesen. Alle Artenschutzbelange seien durch das renommierte Planungsbüro abgearbeitet und von den unteren Behörden geprüft worden.

Herr Stv. Lüdemann greift den Antrag aus der BV auf und begründet diesen. Der Investor stelle Nachhaltigkeit in den Vordergrund und solle daher aufgefordert werden, eine weniger dichte Bebauung zu planen. Die Anwohner seien mit um 1/3 verminderten Wohneinheiten einverstanden.

Herr Stv. Müller verweist auf die Diskrepanz, preiswerten Wohnraum und gleichzeitig große Grundstücke zu fordern. In Bezug auf die Straßenbreite würde die gesetzliche Minimalforderung festgesetzt.

Herr Stv. Schmidt teilt mit, er werde sich enthalten, da seine Fraktion versucht habe, alle Belange abzuwägen.

Herr Stv. Reese stellt fest, bei 27 Einfamilienhäusern -von denen nur bei 10% mit einer Einliegerwohnung gerechnet werde - und 8 Doppelhäusern spreche man hier von ca. 45 Wohneinheiten auf 20.000 m² Fläche. Somit läge man in Bezug auf die Flächenausnutzung an der untersten Grenze. Die Erschließung erfolge ohne Belastung der Anwohner, die geplante Straße werde in den nächsten Jahrzehnten sicher nicht gebaut. Die Grundstücksgrößen entsprächen mit durchschnittlich 502 m² dem Umfeld. Die Bodenrichtwertkarte weise einen Preis von 220 € pro m² aus. Eine weniger dichte Bebauung sei kaum zu finanzieren.

Herr Stv. Sander lehnt die Vorlage u.a. mit Hinweis auf eine mögliche Verringerung der Frischluftzufuhr für die Nordstadt ab.

Frau Stv. Liebert beantragt unter Hinweis auf die ablehnende Beschlussfassung in der BV, die Beschlussfassung zunächst zu vertagen um den als Tischvorlage ausliegenden Antrag aus der BV sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu intensiver zu prüfen.

Der Vorsitzende stellt fest, seine Fraktion habe in der BV dem Planverfahren zugestimmt. Lt. Herrn Stv. Reese habe die SPD in der BV sich enthalten, da der Antrag der Grünen zunächst geprüft werden solle. Dies sei nun erfolgt, durch die Stellungnahme der Verwaltung seien alle Zweifel ausgeräumt

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Vertagung wird mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und SPD abgelehnt.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 1173 - Holländische Heide - vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes gem. § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden, wie diese in der

Bebauungsplankarte farblich kenntlich gemacht sind, beschlossen.

2. Die insgesamt zu dem Bebauungsplan 1173 – Holländische Heide - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans 1173 - Holländische Heide - wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (CDU und SPD) gegen die Stimmen von B90/DIE GRÜNEN und Linke bei Enthaltung der FDP.

Da die Verwaltungsvorlage beschlossen wurde, erübrigt sich eine Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus der BV Uellendahl-Katernberg.

**12 Bebauungsplan 622 A/1 -Friedrich-Engels-Allee-
5. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0638/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die insgesamt zu der 5. Änderung des Bebauungsplanes 622 A-1 eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplans 622 A-1 – Friedrich-Engels-Allee –wird einschließlich der Begründung nach § 9 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1114/1 V - Baumarkt Lichtscheid -
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0015/13**

Herr Meyer antwortet auf den Wortbeitrag von Frau Stv. Liebert zur Verkleinerung der Verkaufsfläche.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1114/1V – Baumarkt Lichtscheid – zum Satzungsbeschluss durchgeführte Änderung des Planentwurfes gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.
2. Die Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1114/1 V – Baumarkt Lichtscheid – wird beschlossen.
3. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan 1114/1 V – Baumarkt Lichtscheid – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen; die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (CDU und SPD) bei 6 Gegenstimmen (B90/DIE GRÜNEN, FDP, WFW, Linke)

**14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1114/2 V - Discounter Lichtscheid -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0016/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die Abwägung der insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1114/2V –Discounter Lichtscheid – eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß den Vorschlägen behandelt und beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1114/2V -Discounter Lichtscheid- wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**15 Erhaltungs- und Gestaltungssatzung -Robert-Koch-Platz - / Liebigstraße -
Teilbereich der ehemaligen Gagfah Siedlung am Klinikum (heute Helios
Kliniken)
-Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0543/13**

Herr Stv. Stenzel stellt fest, seine Fraktion spreche sich generell gegen Gestaltungssatzungen aus, da Altbausanierungen hierdurch erschwert würden.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die – Erhaltungs- und Gestaltungssatzung - für den Bereich Robert-Koch-Platz/ Liebigstraße- (Anlage 1) wird gem. § 172 (1) BauGB in Verbindung mit § 86 BauONW als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 2 zeichnerisch dargestellt.

Die Begründung (Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme der WFW.

16 **69. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sambatrasse -
- Feststellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0528/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die 69. Flächennutzungsplanänderung – Sambatrasse – umfasst die ehemalige Bahnstrecke 2721 von Wuppertal Steinbeck bis Wuppertal Cronenberg (siehe Anlage 01a bis 01c).
2. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur 69. Flächennutzungsplanänderung – Sambatrasse – gem. § 1 Abs. 7 BauGB (siehe Anlage 02) wird beraten und beschlossen.
3. Die 69. Flächennutzungsplanänderung – Sambatrasse – wird für den unter Beschlusspunkt 1 genannten Bereich beschlossen.
Die Begründung ist gemäß § 5 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als beigefügt (siehe Anlage 01).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

17 **Bebauungsplan 1182 - Friedrich-Ebert-Straße / Haarhausstraße -
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0687/13**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom
18.09.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 118 / Haarhausstraße 20 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

18.1 Toilettten in öffentlichen Parkanlagen und Trassen
Antrag der FDP-Fraktion vom 25.06.2013
Vorlage: VO/0622/13

Die Große Anfrage wird entgegen genommen, die Antwort der Verwaltung liegt vor.

18.2 Toilettten in öffentlichen Parkanlagen und Trassen
Bericht der Verwaltung
Vorlage: VO/0718/13

Herr Stv. Schmidt hinterfragt die Höhe der zu erreichenden Einnahmen. Herr Meyer geht von direkten Daten aus und stellt eine telef. Nachfrage bei der Verwaltung anheim.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

19 Carnaper Platz
- Große Anfrage der FDP Fraktion vom 06.09.2013 -
Vorlage: VO/0778/13

Die Herren Stv. Müller und Reese nehmen wegen Befangenheit nicht an der Beratung des Tagesordnungspunktes teil, die Sitzungsleitung übernimmt Herr Stv. Dittgen.

Die Große Anfrage wird entgegen genommen, die Antwort der Verwaltung liegt vor.

19.1 Antwort auf die Große Anfrage der FDP zum Carnaper Platz
Vorlage: VO/0778/13/1-A

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen, die Beantwortung zu Frage 4 wird zu einer der nächsten Sitzungen erbeten. Herr Stv. Stenzel bittet um Mitteilung des Verkehrswertes, Frau Stv. Liebert bittet unter Bezug auf den Sportplatz Schützenstraße um Auskunft, welche Nutzungen im Umfeld geplant oder denkbar seien.